

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: 2. Der Esel und der Löwe (1761)

1 Ein Löwe ging mit raschem Schritt,
2 Auf einen Esel zu!
3 Der Esel, angst und bange, zittert. – Du,
4 Spricht König Löwe, komm! komm mit!
5 Wir wollen jagen; du sollst machen,
6 Daß alles Wild im Wald' erschrickt.

7 Herr Löw', ich fürchte mich vor zähnevollen Rachen,
8 Sagt da der Esel, tief gebückt,
9 »schrei! Esel, schrei!« – Um Gotteswillen,
10 Herr Löwe, sie geruhen doch zu brüllen,
11 Das Wild erschrickt ja desto mehr!
12 »schrei, Esel, schrei! Wir wollen's, du sollst schrein!
13 Denn laß dir sagen, das Gehör
14 Des Wildes in dem Wald ist fein;
15 Der Esel treibt's heraus, der Löwe jagt's hinein!«

(Textopus: 2. Der Esel und der Löwe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36503>)